



Fahrt mit Gartenbahn im Maximilianpark kostet jetzt Geld

Eine Fahrt mit der Gartenbahn im Maximilianpark ist ein besonderes Erlebnis. Das können insbesondere unzählige Mädchen und Jungen sowie ihre Eltern bezeugen, die an den Kinderfahrtagen das Angebot nutzen. In den vergangenen Jahren bedurfte es nur einer Spende und

schon konnte die Fahrt losgehen. Die Hammer Modell- und Gartenbahnfreunde (HMGF) können das Verfahren aber nicht mehr anwenden. Weil es einen „gravierenden Rückgang“ an Spenden gegeben habe, wie HMGF-Vorsitzender Peter Göbel erklärt, seien jetzt Fahr-

karten eingeführt worden. Denn ihren enormen Arbeitseinsatz leisten die Gartenbahner ehrenamtlich. Für die Unterhaltung der Anlage benötigen sie aber Geld – Zuschüsse oder Zuweisungen vom Maximilianpark erhalten sie nicht; der erlaubt ihnen schon den

Betrieb. Fahrkarten gibt es jetzt für einen Euro. Sechs Fahrten sind sogar für nur fünf Euro erhältlich. Mit jeder verkauften Fahrkarte wird nicht nur der Erhalt der Anlage unterstützt, sondern auch die Optimierung. ■ ha/Foto: Sudermann